

Derwitz wird 1371 erstmals urkundlich erwähnt, als es von der Familie von Lindow an das Kloster Lehnin verkauft wird. Bis 1859 gehört es zum Amt Lehnin. Bis 1783 ausschließlich Fachwerkbauten mit Lehm. 1803 33 Feuerstellen mit 189 Menschen. 1846 Eröffnung der Bahnstrecke Potsdam – Magdeburg. Bis 1846 bespannte Postkutschen zwischen Potsdam und Brandenburg a. d. Havel. Umspannung und Futterpause ist die Gaststätte „Zum fliegenden Roß“, einem eingeschossigen Putzbau mit Krüppelwalmdach, über dessen Eingang sich noch das Wirtshausschild befindet. Damals gibt es an der heutigen B1 („Vitaminstraße B1“) nur noch ein weiteres Haus (Otto-Lilienthal-Zeitung 1991: Dokumentation. Sonderausgabe – 100 Jahre Menschenflug + 620 Jahre Derwitz; Lilienthal-Gedenkhaus).